

PROJEKTARBEIT IN DER INDUSTRIE: AUTONOM - AGIL – RISKANT

Gemeinsame Tagung des Forschungs- und Entwicklungsprojektes
„*Reflexives Projektmanagement für nachhaltige Innovationsarbeit*“
(ReProNa) und der „Europäischen Akademie der Arbeit“ (EAdA)

16. Juli 2019

**Gästehaus der Goethe-Universität,
Frauenlobstraße 1, 60487 Frankfurt**

Wissensarbeit in Unternehmen bedeutet heute zumeist Arbeit in Projekten. In dieser Organisationsform sollen Beschäftigte selbständig und erfolgsorientiert kreative Lösungen für fachlich-technische Problemstellungen unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen entwickeln. Die unmittelbare Konfrontation mit ökonomischen Sachzwängen und die Notwendigkeit der Integration fachlicher und unternehmerischer Perspektiven ist zu einem wesentlichen Merkmal von Selbständigkeit in der Projektarbeit geworden. Die Folgen dieser Entwicklung sind ambivalent: Auf der einen Seite bietet die Arbeit in Projektteams, die ihren Prozess selber organisieren, Voraussetzungen für die Entfaltung von Innovativität, Kreativität und der Persönlichkeit der Teamglieder. Auf der anderen Seite können die moderne Form der Unternehmens- und Projektsteuerung durch marktbezogene Ziele und die Herausbildung einer neuartigen Projekt-Bürokratie bei Wissensarbeitern/innen psychische Belastungen, Sinnverlust und eine neue Form der ‚interessengetriebenen‘ gesundheitlichen Selbstgefährdung erzeugen. Wenn ein ständiger Konflikt zwischen dem eigenen fachlichen und dem eigenen unternehmerischen Gewissen, zwischen intrinsischer Motivation und Erfolgsorientierung das Erleben der Sinnhaftigkeit des eigenen Tuns beschädigen; oder wenn Wissensarbeiter/innen um des Projekterfolges willen ihre Gesundheit riskieren, dann hat dies letztlich auch negative Konsequenzen für das Innovationspotential der Unternehmen.

Im Rahmen des vom BMBF geförderten Forschungsverbunds ReProNa wurden Belastungstypen und Belastungsursachen in der wissensintensiven Projektarbeit untersucht. Dabei lag das Hauptaugenmerk auf den Auswirkungen des gegenwärtigen Wandels der Unternehmensorganisation und der unterschiedlichen Methoden des Projektmanagements. Darüber hinaus wurde nach Ressourcen, Regeln, Kompetenzen und Formen des Lernens in Organisationen gefragt, die für eine am Prinzip der Nachhaltigkeit orientierte Neugestaltung von Projektarbeit und -management von Bedeutung sind. Auf der Tagung, die das Projekt ReProNa gemeinsam mit der EAdA veranstaltet, sollen die Projektergebnisse vorgestellt werden, Vertreter/innen aus Wissenschaft und betrieblicher Praxis die Möglichkeit erhalten, eigene Erfahrungen und Forschungsergebnisse in die Diskussion einzubringen und Schlussfolgerungen für die Entwicklung einer betrieblichen Gesundheitspolitik für Wissensarbeiter/innen gezogen werden.

Weitere Informationen unter:

www.reprona.de

Programm:

- 10:00 – 10:30 Uhr:** **Begrüßung und Einführung in das Tagungsthema**
Prof. Dr. Dr. Manfred Moldaschl (Zeppelin Universität Friedrichshafen),
Prof. Dr. Martin Allespach (Leiter der EAdA)
- 10:30 – 12:30 Uhr:** **Moderne Steuerungsformen und Wandel der Projektarbeit**
Vorstellung und Diskussion der Projektergebnisse des
Teilvorhabens von COGITO:
Dipl. Soz. Josef Reindl / Jörg Stadlinger
Statements von Vertreter/innen aus Wissenschaft und Praxis:
Rudolf Kast (Vorstandsvorsitzender der ddn), Thomas Rebstock
(BALLUFF GmbH), Dr. Stefan Sauer (FAU, diGAP)
Plenumsdiskussion
- 12:30- 13:15 Uhr:** **Mittagessen**
- 13:15 – 15:15 Uhr:** **Reflexives Projektmanagement - Ressourcen, Regeln und Kompetenzen für nachhaltige Projektarbeit**
Vorstellung und Diskussion der Projektergebnisse des
Teilvorhabens der Zeppelin Universität Friedrichshafen:
Matthias Wörten M.A. / Tobias Hallensleben M.A.
Statements von Vertreter/innen aus Wissenschaft und Praxis:
Prof. Dr. Sabine Pfeiffer (FAU, diGAP), Christian Klaus (Scheidegg
GmbH)
Plenumsdiskussion
- 15:15 – 15:30 Uhr:** **Kaffeepause**
- 15:30 – 16:30 Uhr:** **Themeninseln:**
Herausforderungen agiler Projektarbeit – Auf dem Weg in eine agile Organisation?
Dr. Stephanie Porschen-Hueck (ISF, PräFo), Dr. Stefan Sauer (FAU, diGAP), Dipl. Soz. Judith Neumer (ISF, diGAP)
Projektarbeit in Kleinbetrieben
Rudolf Kast (Vorstandsvorsitzender ddn / Die Personalmanufaktur)
Reflexives Projekt-Lernen – „ReProNa Software zur Gestaltung der Qualität von Arbeit
Matthias Wörten M.A. (Zeppelin Universität Friedrichshafen),
Dr. Anil Jain (InTrack Softwareentwicklung)
- 16:30 – 18:00 Uhr:** **Betriebliche Gesundheitspolitik für Wissensarbeiter*innen**
Podiumsdiskussion mit:
Prof. Dr. Dr. Manfred Moldaschl (Zeppelin Universität Friedrichshafen)
Prof. Dr. Martin Allespach (EAdA)
Prof. Dr. Sabine Pfeiffer (FAU, diGAP)
Andrea Fergen (IG Metall Vorstand Ressortleiterin Arbeitsgestaltung und Gesundheitsschutz)
W.-D. Striening (Stiftung der Deutschen Wirtschaft für internationale Zusammenarbeit GmbH)
Rudolf Kast (Vorstandsvorsitzender ddn)
Dr. Patricia Tegtmeier (BAuA)
- 18:00** **Ende der Tagung**

Anmeldung:

Die Teilnahme ist kostenlos, die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Vergabe der freien Plätze erfolgt nach dem Eingang der Anmeldungen unter:

ReProNa-office@zu.de

Wegbeschreibung:

Mit dem Auto

vom Hauptbahnhof/Süden:

500 m hinter der Kreuzung

Zeppelinallee/Bockenheimer Landstraße links abbiegen und 140 m

weiter auf Zeppelinallee, rechts abbiegen auf Am Leonhardsbrunn und rechts auf Frauenlobstraße

von der A66:

Abfahrt Frankfurt am Main Miquelallee, rechts Richtung Messe, Hauptbahnhof, Universität von Miquelallee erste rechts auf Frauenlobstraße

Mit öffentlichen Verkehrsmitteln

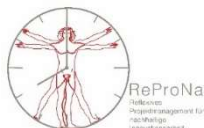
vom Flughafen:

S-Bahn Richtung Innenstadt bis Hauptwache, dann U6 (Richtung Heerstraße)/ U7 (Richtung Hausen) bis Bockenheimer Warte, dann Bus 32 Richtung Ostbahnhof / Bus 75 bis Ditmarstraße

vom Hauptbahnhof:

U4 (Richtung Bockenheimer Warte) bis Endstation, dann Bus 32 Ri. Ostbahnhof / Bus 75 Ri Bockenheimer Warte bis Haltestelle Ditmarstraße

Veranstalter:



Projektpartner:



Betreut von:



Gefördert von:

